Limburger Anzeiger

Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

mimburger Zeitung)

Aelteste Zeitzung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblati)

Ericheint täglich

mit Aufnahme ber Conn- und Feierrage. Bu Enbe jeber Woche rine Brilinge. er-und Winterfahrplan je nach Intraftreten. Manbfalenber um bie Jahreimenbe.

Beter morti. Rebatteur 3. Buhl, Drud und Berlag von Moris Bagner, Ba. Gof imd'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn. A'azeigen: Annahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Bezugspreis : 1 Mart 95 Big. Cinrückungsgebühr 15 9fe

Hr. 214.

Fernipred-Unfding Dr. 82.

P Rittwoch, ben 13. September 1916.

Gernipred-Unichlug Dr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Befanntmadung über Safer aus ber Ernte 1916. Bom 6. Juli 1916. (Fortjegung.)

II. Enteignung. § 10. Erfolgt die Uebereignung des beschlagnahmten gefers nicht freiwillig (§ 6 Abl. 1), fo tann das Eigentum gran burch Unordnung der guftanbigen Beborbe auf ben Rommunalverband übertragen werben, in beffen Begirt er fic befindet. Beantragt Diefer die Uebereignung an eine anbere Berfon, jo ift bas Eigentum auf lettere ju fibertragen

Bei ber Anordnung ju bezeichnen. Bei ber Enteignung find bem Befiger gu belaffen: a) für jeben Ginhufer und für jeden Buchtbullen (? Abi. 2a) eine vom Reichstangler gu bestimme Menge; babei find die Mengen angurechnen, Die bem 15. Ceptember 1916 verfüttert worden find. Reichslangler fann bestimmen, bag, in welcher 9 und nach welchem Magitab bem Besiger auf Safer belaffen werden fann; b) bas gur Fruhjahrsbestellung erforberliche Saate

bem Mahitab pon § 6 Mbj. 2c; c) ber in feinem Betriebe gewachsene Gaathaf lich ber Besiger in ben Jahren 1913 und 191e er, wenn , mit bent Bertaufe von Saathafer befaht hat und b ies in der pon ber Reichsfuttermittelftelle bestimmten Beije nad-

gemiefen hat, fowie anertannter Gaathafe L Die betimmungsmäßige Berwendung ift gu ul Der Gemeindevorstand ist verpflichtet, baf serwachen. dr gu forgen. bak bas Saatgut aufbewahrt und gur Frubiahrsbeitellung wirflich verwendet wird.

8 10a. Erwerber von Safer haben bie Mengen, Die se nicht zu bem Zwede verwenden tonner ernorben sind, auf Berlangen an den Rr für den sie beschlagnahmt sind, täuflich Borjchriften in den §§ 10 bis 14 sinden a, zu dem fie mmunalverband an liefern. Die entsprechende An-

feignet wird, tann

Befiger des Begirts

werben; im eriteren

die Anordnung bem

a Ablauf bes Tages

b unter Berudiichtigung

jer Gute und Bermert-

g von Sachverftanbigen orbe endgültig feitgefest. cen Auslagen bes Berfah-

§ 11. Die Anordnung, burch bie en en ben einzelnen Befiger ober an alle ! uber eines Teiles bes Begirts gerichtet falle geht bas Eigentum über, fobalb Beither jugeht, im letteren galle mir nad Ausgabe bes amtliden Blattes, i amtlich veröffentlicht wirb.

me

12. Der Uebernahmepreis wir bes Sochitpreifes fur Safer fowie ! Darleit ber Borrate nach Anhorur non ber hoheren Berwaltungsbeh Gie bestimmt barüber, wer Die ba tens zu tragen hat.

Beift ber Befiter nach, b ah er gulaffigerweife Bormile gu einem hoberen Breife a' is dem Sochitpreis erworben eifes ber Ginftandspreis gu io ift ftatt des Sochitp

erudichtigen. Der Beicher hat porbehaltlich ber Borichrift bie er freihandig übereignet m & 3 9tbi. 3 bie Borrate ignet find, gu verwahren und ber Erwerber fie in feinen Ge-a Besither ift bierfur eine angehat ober bie bei ihm ente olleglich zu behambeln, bis wahriam übernimmt. Der sahren, bie bon ber hoberen Bermeliene Bergutung gu ger waltungsbehörde endgülti

g festgeseht wirb. § 14. Meber Streit ber Bermahrungspflicht (§ 13) etnungsverfahren und aus Atig die hobere Berwaltungsbehorbe. geben, enticheibet endgü mels Gaatgut jur Frühjahrsbeitellung Abi. 2b) ober ben ihm belaffenen Gaat-§ 15. Wer ben ih belaffenen Safer (§ 10) ohne Genehmigung ber guftanbigen hafer (§ 10 Abj. 2c 3meden verwendet, ober mer ber Ber-Beborbe gu anderen Borrate gu vermahren und pfleglich Pilichtung bes § 13 berhandelt, wird mit Gefängnis bis gu behandeln, juwi mit Gelbftrafe bis gu gehntaufend Mart

einem Jahre ober III. Berbrauchstegelung.

gleich zwischen

und Unternehr

ren, berert, ?

nenben Mind

Coweit lant

Dafer perar

weifung por

Die S

micht gu.

belimmte'

Rurgung

Rengen

tieren g

bullen

Rommunalverbanbe haben innerhalb ihrer Begirte mit ben ihnen geborigen, ihnen übereigneten (§ 10) en (§ 17) Borraten ben erforberlichen Musober übermiejen ben Saltern von Ginhufern ober Buchtbullen nern landwirticaftlicher Betriebe berbeiguführ eitmengen für Fütterung und Aussaat erhalten. wirticaftliche Unternehmer nach § 6 Abs. 2f Bert haben, fteht ihnen ein Unipruch auf Bui Sofer gu Futterzweden im Wege bes Musgleichs

tommunolverbande durfen von den gum Ausgleich a Mengen in besonderen Fallen unter entiprechender ber auf die Ginhufer oder Buchtbullen entfallenben auch an Befiger von anderen Spann- und Buchtgrohere Mengen Safer gumeifen.

(Shlub folgt.)

Belannimadung

Bei ben aus Rugland, namentlich aus Wolhnnien fomsen und in Breugen gur Anfiedlung gelangenben beut-

Rudwanderern find die Gefundheitsverhaltnife feiness einwandfrei; befonders find außer Scharlach und afern fehr gahlreich Die Boden unter ihnen aufgetreten b Uebertragungen ber letteren auf Die einheimische Be-Merung bereits mehrfach befannt geworben. Es ift besalb durchaus notwendig, bei biefen Rudwanderern Die gleichen gefundheitlichen Schutmagnahmen burchzuführen, wie dies bei ben früher alliahrlich ins Inland sommenden sogenannten Gaisonarbeitern gescheben ift. Besonders ift barauf zu halten, daß in jedem einzelnen Fall, die für ben thuftigen Anfiedelungs- ober Beichaftigungsort guftanbigen Bolizeibehörden von bem Gintreffen ber Rudwanderer recht geitig porber in Renntnis gefeht werben, bamit bie porgedriebene argilide Untersudung und die etwa notwendige Podenimpsung alshald vorgenommen werden tann. Sierbei sind alle Personen, welche nicht frische Impfnarben auf-weisen und dadurch beweisen, daß sie innerhalb ber letzten Monate mit Erfoig geimpft find, unverzüglich einer nodmaligen Schutzimpfung gegen bie Boden zu unterziehen. Diese ftrengeren Magnabmen find ben wolbnnifden Rudwanderern gegenüber notwendig, weil von ben ruffifchen Belbicheren die Impfung vielfach nicht mit Lymphe, fonbern mit ähenden Mitteln, 3. B. Krotonöl, ausgeführt wird, die eine den Podennarben sehr ähnliche Rarbe hervorrusen, jedoch ohne einen Impsichut zu erzeugen. Das Kriegsministerium und der Borstand des Fürsorgevereins für deutsche Rückwanderer hierselbst 2B. 35, Schöneberger-User 21, sind von mir ersucht worden, nach diesen Bestimmungen zu verschenst. Euere Hochwohlgeboren (Hochgeboren) ersuche ich erzelbeit die Landsche und Kreisärzte, für die Abbrücke ergebenst, die Landrate und Rreisärzte, für die Abdrude beiliegen, gefälligst mit entsprechender Weisung zu versehen. Berlin, den 31. August 1916.

Un die Serren Regierungsprafidenten und den Geren. Polizeiprafibenten bierfelbit.

Abdrud erhalten die Ortspolizeibehörden des Kreifes zur Renntnis und Beachtung eintretendenfalls. Limburg, ben 12. Ceptember 1916. Ter Lambrat.

Die Firma 3. Schulz, Spezialfabrit für Strobeleva-toren in Oliva hat fur die von ihr gebauten Sobenforberer fur Strob, Beu und bergl. um bie Gemabrung einiger Musnahmen von ben Beitimmungen ber Bolizeiverordnung über bewegliche Rraftmaidinen nachgesucht. Gie bat burch Ber-fuche, bei benen auger meinem Bertreter joiche ber Teuerverficherungsverbande und bes Weftpreugischen Bereins gut Ueberwachung von Dampflesieln in Dangig zugegen waren, nachgewiesen, bag bei ordnungemähigem Betriebe ber Anlagen eine Geuersgefahr fur ihre Umgebung nicht gu beforgen ift, ba Borfichtsmagnahmen wie bei ben nach bem Spftem Diterrieber gebauten Sobenforberern vorgeseben finb.

Die Feuerverlicherungsverbande haben, nachdem bie bei ber Besichtigung bes in Oliva vorgeführten Sobenforberers ber Besichtigung des in Ond borgerungen berüdsichtigt worden als erforberlich, erachtelen Aenderungen berüdsichtigt worden nahme bon ben in ber Bolizeiverordnung geforderten Coutentfernungen feine Bebenten. Gie find bereit, ben Betrieb ber Sobenforberer ohne Bericharfung ber Berficherungsbebingungen versuchsweise zuzulaffen, fofern bie einzelnen Da-ichinen vor ihrer Benuhung einer Abnahmeprufung durch ben Beftpreußischen Berein gur Ueberwachung von Dampf. tejfeln in Dangig unterzogen werben und babei ihre Ueber-einstimmung mit ber gepruften Anlage an ber Sand bier beglaubigter Zeichnungen feftgestellt wird. Bu biejem Bwede wird jede Majchinenanlage mit einem Fabrificbilb (am Schuffgebaufe anzubringen) verfeben werben, bas ben Ramen bes Gabrilanten und die laufende Fabrifnummer enthalten muß. Die Riete biefes Schilbes werben nach ber Abnahme mit bem Stempel bes Befipreuhifden Bereins verfeben; bem Untrag-Heller wird eine Abnahmebeicheinigung behandigt.

Siernach empfehle ich, Die nach § 17 ber Bolizeiverorb: nung, beitreffent Aufftellung, Beichaffenheit und Betrieb von beweglichen Rraftmajdinen, guftanbigen Behorben gu erfuchen, bie Befiger von Sobenforberern ber Firma 3. Schuly in Dliva auf ihren Anirag von ben Bestimmungen in § 10 Abs. 1 Ziffern 2 und 3 sowie von dem Schluhjag dieses Absahes, ferner von § 10 Absahe II und III und von § 12 Abs. I Sah 1 der Polizeinerordnung zu entbinden, sofern burch die Abnahmebeideinigung des Beitpreußischen Bereins jur Uebermachung von Dampfteifeln in Danzig nachgemiefen wird, bal bie Daidinen übereinftimmend mit ben bier beglaubigien Zeichnungen gebaut und die Riete bes Fabritichilbes mit einem in ber Beicheinigung abgedrudten Stempel

36) erfuche, bas hiernach Erforberliche ju veranlaffen. Ueber Bahrnehmungen, Die etwa eine Burudgiehung ber Bergunftigung geboten ericheinen laffen, ift alsbalb gu be-

Berlin, IR 9, ben 6. Juli 1916. 3. - Rr. III. 4029.

Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. In Die Berren Regierungsprafibenten und ben Berrn Polizeiprafibenten in Berlin.

Bird veröffentlicht. In Betracht tommen bie Borfcriften ber Boligeiverordnung bes herrn Oberprafibenten

in Caffel vom 26. Juni 1916 (R. A. BI. S. 237), betr., Aufstellung, Beichaffenheit und Betrieb von beweglichen Rraftmaschinen.

Limburg, ben 6. Geptember 1916.

Der Landrat.

Rad § 41 Biffer 1 ber Marichgebührnisvorichrift haben Die Gemeindebehörden mahrend des Rrieges Marichgebuhrniffe an einberufene Mannichaften nicht mehr im poraus gu gablen. Auch nach Biffer 6 ber Mobilmadungsanweisung für die Gemeindevorsteher ist die Borauszahlung ausbrud-

Das Kriegsministerium verlangt eine Rachweisung, welche Gemeinden Maringebuhrniffe nach vorstehenden Beftimmungen ju Unrecht gezahlt haben, beren Biebereinziehung bis jest unmöglich gewesen ift und auch nicht mehr gu erwarten ift.

Aus ben Rachweifungen muß hervorgeben, wann und an wen die unzuläsige Zahlung erfolgt ift, wieviel fie betragen hat und wie hoch der nicht einziehbare Gesamt-betrag jeder einzelnen Gemeinde ift. Den Rachweisungen find Erflarungen ber betreffenben Gemeindevorfteber begaglich ber zu Unrecht geleisteten Zahlungen beizufügen. Much ift Stellungnahme feitens bes herrn Landrats erforderlich.

Das Bezirfstommando bittet, Die herren Burgermeifter bes Rreifes gur umgehenden Ginsendung ber verlangten Rachweisungen aufzuforbern und dieje mit Stellungnahme bis ipateftens jum 19. b. Mts. nach hier einsenden ju wollen.

Limburg, ben 8. Ceptember 1916. Bezirtstommando Limburg.

Den Berren Bürgermeiftern bes Rreifes

Eine diesbezügliche Rachricht mit einer Erflarung bagu ist mir bis jum 18. b. Mts. bestimmt einzureichen.

Tehlanzeige ift nicht erforderlich.

Limburg, ben 12. Ceptember 1916.

Der Lanbrat.

Un Die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

Bur Behebung von Zweifeln mache ich barauf aufmertsam, daß die Rupferleffel, welche feinerzeit bei der Ablieferung jum Ginlochen von Marmeladen pp. ausgeloft murben, bis auf weiteres nicht abgeliefert ju merben

Limburg, ben 11. Geptember 1916.

Der Borfigende bes Rreisausifinifes.

Die Erledigung meiner Berfugung vom 4. September 1916 (Rreisbl. Rr. 207) betr. Einsendung der Rontrollen über bie erteilten Bauerlaubnisurfunden, wird hiermit in Er-innerung gebracht und binnen 3 Tagen bestimmt erwartet.

Limburg, ben 12. Geptember 1916.

Der Lanbrat.

Un Die Berren Bliegermeifter bes Rreifes.

Die Orts- (3ahlbegirts-) Liften über Die Beftandsaufnahme ber Lebensmittel muffen bestimmt bis jum 14. b. Dits. hier eingehen.

Limburg, ben 12. September 1916. Der Borfigenbe bes Rreisausionifes.

Belamimadung

Die Buroftunden im Landratsamt, in ber Rreisausichus. und ber Steuervermaltung werben von heute ab fur bas Bublifum auf 9 Uhr rocmittags bis 121/2 Uhr mittags feltgeseht. Racmittags find bie Buros für bas Bublifum geichloffen. Der Lanbrat.

Die Berren Bargermeifter bes Rreifes erfuche ich, mir bis jum 16. b. Mts. eine Radweisung über bie in ihren Gemeinden noch vorhandenen Bferbe nach bem untenftebenben Schema eingureichen. Aufgunehmen find bie Bferbe im Alter von 5-15 Jahren mit einer Minbestgroße von 1,50 Meier Stodmaß. Die herren Burgermeister find fur bie Richtigfeit ber Rachweisung verantwortlich.

Der gefente Termin muß unter allen Umftanben eins gehalten werben.

Limburg, ben 12. Geptember 1916.

Rachweisung . . über ben Bestand an Bferben, ber Gemeinbe

Des Bierbes Des Befigers Große Mirer Geichlecht Wohn-Jahre cm

mertungen Wallach Stute prt Buname

Schwerwiegende Ereignisse in Griechenland.

Trutider Tageebericht.

Bereitelte Ungriffe in Beft und Dit. Bormarich in der Tobrudicha.

Großes Saupiquartier, 12. Gept. (28. I. B. Amilich.) Beitlider Rriegsichauplas.

Front bes Generalfelbmaricalls Rronpring Rupprecht von Banern. Beiberfeits ber Somme find feindliche Angriffsablichten im allgemeinen burch Spertfener vereitelt worben. 3m Gon: reaux- und im Leuge-Baibe perjudten die Englander pergeblich, im Sandgranatenfampf Boden ju gewinnen. Das Dorf Ginchn fie. gestern fruh in die Sand des Feindes. Der Artilleriefampf wird mit Seftigleit fortgesett.

Deftlicher Rriegsichauplas. Front bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern

Rorblid von Stara Czerwijzege brach ein mit ftarfen Maffen geführter tuffifdet Angriff unter ichweren Berluften vor unferen Sinderniffen gufammen.

Front des Generals der Rapallerie

In ben Rarpathen wurden feindliche Angriffe in Gegend ber Baba Ludowa, an ber Cimbrofiama 2Bf. und am Capul abgeichlagen, im Gegenitog an ber Cimbroflama 281. 170 Gefangene gemacht.

Ballan Rriegsicauplas. Die unter bem Oberbejehl bes Generaljelomaricalls von Madenjen ftebenben bentiden nab bulgarijben Rrafte feten ihren Bormarich in ber Dobrubicha fort.

Min ber magebonifden Gront Artiflerielampfe im Barbar-Gebiet und fur die bulgarifden Truppen erfolgreiche Gefechte am Struma. Der erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Defterreichifd Ilngarifder Tagesbericht.

Bien, 12. Gept. (2B. I. B.) Amtlich wird perlautbart 12. Geptember 1916:

Deftlider Rriegsidauplay. Gront gegen Rumanien.

Lage unperanbert.

Seeresfront bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Carl.

In ben Rarpathen dauern die Rampfe an. Alle Angriffe, Die ber Geind gegen unfere Stellungen nordlich bes Golbenen Biftrig Tales und im oberen Czeremojg Tale rid tete, blieben erfolglos. Sonft in Oftgaligien feine Ereigniffe. Seeresfront des Generalfeldmaridalis

Bringen Leopold von Banern.

Um unteren Stochod versuchte ber Gegner mit bichten Maffen unfere Linien gu burchbrechen. Er wurde unter für ibn ichmerften Berluiten abgewiesen. Un ben übrigen Grontteilen magiges Artilleriefeuer.

Stalienifder Rriegsicauplas.

An ber Front gwijden bem Etich und bem Aftad Tale wiederholten Die Italiener ihre Angriffe gegen ben Abichnitt Monte Gpil - Monte Majo; fie wurden überall unter empfindlichen Berluften abgewiefen.

3m Ruftenlande hat Die Artillerietätigfeit im Abidnitt

ber Rarfthodiflade gugenommen.

Guboftlider Rriegsicauplas. Bei ben f. und t. Truppen feine Beranberung. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ereigniffe gur Gee.

In ber Racht vom 11. auf ben 12. Geptember bat ein Fluggeuggeschwaber bie Luftidiffballe in Jeft, Bahnhofsanlagen pon Salconara und Abwehrbatterien von Ancona bundeten hoffen, unfere tapferen Rampfer durch bie faft gegriffen. In der Salle wurden mehrere Bolltreffer ergielt. medfanifder fide wiederholenden, Angriffe gu ermuden und

Die Flugzenge wurden von Abwehrbatterien beichoffen, febrten jedoch alle unverfehrt gurud.

Tlottenfommanbo.

Bulgarifder Tagesbericht.

Der erfte Bujammenftog mit Stalienern. -Mille feindlichen Angriffe abgewiefen.

Cofia, 12. Cept. (2B. I. B.) Der Bulgarifche Genegalftab berichtet unterm 12. Geptember:

Rumanifde Front: Am Donau-Ufer herricht Rube. Das Borraden unferer Truppen in ber Dobrubica bauert

Magebonifche Front: Geftern, 11. Geptember, in ber Wegend bes Ditromo-Gees ichmades Artilleriefeuer und Batrouillenfampfe. 3m Moglenagebiet hat ber Gegner mit fleinen Abteilungen angegriffen, murbe jedoch überall burch Feuer abgewiesen. 3m Wardartal und bei Doiran lebhaftes Artilleriefeuer . Beim Butlowo-Gee find gwei italie. nifde Rompagnien mit Majdinengewehren, jowie eine Estadron in Richtung auf Dorf Buttowo-Dzumja vorgebrungen, wurden jedoch burch einen fühnen Gegenangriff unferer Truppen geriprengt. Es wurden 30 Italiener gefangen. Dies ift unfer erfter Bujammenftog mit 3talienern. 3m Strumatal hat ber Gegner in bem Rampfe am 10. Geptember bei ben Dorfern Revolen und Rurbgitoef 7 Offigiere und gegen 100 Mann an Toten verloren. Es wurden viele Gewehre, Tornifter, Munition und anderes Rriegsmaterial, bas ber Geind auf feiner panifchen Glucht weggeworfen hatte, erbeutet. In Diefem Rampfe murben zwei Offiziere und hundert Mann gefangen.

Un ber Megaifchen Rufte freugt Die feindliche Flotte. Unjere Bafferflugzenge haben bie feindliche Flotte im Safen von Rawalla erfolgreid, angegriffen.

Die legten Tage an der Somme.

Grokes Sauptquartier, 12. Gept. Muf Die großen frangofifden Ungriffe nordlich ber Somme im Raume Clern-Combles am 3. September und jublich auf ber gangen Front bis Chaulnes vom 4. bis 7. September ift am 9. auf ber gangen englifden Linie von Thiepval bis Gincho ein grober Borftog erfolgt. Gegen bas Plateau vom Thiepval, bas die Englander felbit als eine Geftung bezeichnen, baben fie nichts ausrichten fonnen. Un ber Strafe Pozieres-La Ars wiesen unsere Truppen gestern Angriffe ab. Schwere Rampte mit wechselnbem Erfolge waren am 9. Geptember in den Balbern von Foureaux und Delville im Sange. Geine heftigften Unftrengungen richtete ber Feind gestern und vorgestern gegen unsere Stellungen im Raume Ginchn-Combles. Die Englander brangen wiederholt in Teile bes Dorfes Ginchn ein, ohne meiftens ben Gewinn behaupten gu tonnen. Der Rampf war ungemein erbittert und bauert mit fleinen Unterbrechungen an. Much beute früh mat noch fein Radlaffen gu fpuren.

Bon Combles 'admarts bis gur Somme bat bie frangofifde Artillerie wiederum mit vollem Orchefter eingejest. Gublich bes Fluffes find Barleur und Bernn wiederholt von ben Frangofen angegriffen worben. Gie gingen mit Sandgranaten vergeblich bei Barleux por, lang es ihnen vorgestern, einzudringen; gestern wurden fie wieder hinausgetrieben und halten nur noch am Rordrand einige Saufer befett. Bei Bermandovillers stiegen fie vergeblich por, mabrend wir bei Chaulnes vorgestern unfere Linie berichtigten und babei 6 Mafdinengewehre erbeuunablaffiger Bemühungen bes Gegners mit großer Babigfeit

Die Couvilleidlucht, foweit fie durch den Ungriff vom 3. Geptember gewannen murbe, ift trof geitreiliger Aufgabe einiger Grabenftude wieber feit in unferm Beith

Es gewinnt mehr und mehr ben Unichein, daß die Ber-

moralifch zu erichopfen. Welch ein Aufwand gerabe a raliicher Wiberstandsfraft von ben Unsern verlangt m leistet wird, ift allerdings erstaunlich. Aber mindeten vermunderlich berühren die unentwegten Beriuche ber biefen eifernen Widerftand mit ben ewig gleichen Machtmitteln überwinden gu wollen.

Die verfehlte und zwedloje Offenfibe

Bajet, 12 Gept. (Benf. Bin.) Dberft Gati fiart in den Baeler Rachrichten", ce fonne feine Riche bon fein, baß den geringen bemifchen Gelandeverinie Commegebiet eine enticheibende Bedeutung beigumeffe namentlich wenn ber Rraftaufwand, die Beit und beber Umftand in Betracht gezogen werden, bag ben mi frangöfischen Angriffen ein erreichbares Biel fehle, bie ausidlaggebende Birfung haben fonnte. Bon einem Di liden Durchbruch iet gar leine Rebe met Da erange fich von felbit die Frage auf, mas die Gorffe ber Schlocht an ber Comme und die damit verbung enen ? für einen Bred haben tonnen.

Ruffifde Angriffe am Stochod.

Bonder Ditfront, 11. Gept. Die tuffifden itm aus bem Brudentopf von Toboin heraus wurden Abend mit einem neuen Unfturm gegen 9 Uhr fore und endeten heute in der Morgenfrube um 4 Uhr por mit einem letten ichmaderen Stofe. Das Sauptiel zunächst aus Guben geführten Stoges war die Erreichung Stare Czerwijzcze. Das gelang ben Ruffen auch nicht ben Angriff im ganzen Bogen ihres Brudentopfes fu Sie tamen nirgends bis in Die Graben ber Bapern, n fich nur in einzelnen fleinen Sauschen innerbalb Drahthinderniffe ein, wo ihnen im Laufe des Tages Minen und Sandgranaten bos gufehten. Die beiben fenden Divilionen haben betrachtliche Berieb

Generaloberit von Pflanger Baltin.

Bien, 12. Gept. (2B. I. B.) Der Raffer bet itehendes Sanbichreiben bom 8. Geptember erlaffen: lieber Generaloberit Freiherr von Pflanger-Baltin! aufrichtigem Bedauern habe ich vernommen, bag Gu Ihrer erichutterten Gesundheit gezwungen, um die En bung pon Ihrem Armee. Rommando bitten jen nach hingebungsvoller, aufreibender Wirsamteit zend zweier schwerer Kriegsjahre gesaften Entischuf voll digend, suble ich mich veranlaht, Ihre Bitte zu genelm Tantvollst gedente ich Ihrer hervorragenden, durch bischwierigen Lagen entwidelte Tätigkeit und die welten brung der Ihnen unterstellt gewesenen Streitfrässe webenen Berdienste und spreche Ihnen meine besonden besonde Angertennung aus bende Anertennung aus.

Gine Folge der ruffifden Millionenverluit

Ropenhagen, 12. Gept. (Benf. Bin.) Ginn tereburger Meldung gufolge beichlog ber Miniftern folge ber ungeheuren Berlufte an Menichenleben, bie land mahrend bes Rrieges durch die ichweren Co ben Rampfen erlitten hat, bas Dinbeftalter für liche Berionen für den Eintritt in die Ebe wa Jahren auf 18 Jahre berabzusehen. Das An after der Frau bleibt unverandert 17 Jahre.

Mlucht der Ronigofamilie aus Bufarel.

Bubapeft, 12 Gept. (E. U.) Die biefigen & gebeit eine DR. toung ber Bufareiter "Molbama" mieber. die rumanifde Ronigsfamilie Butaten laffen hat Der angenblictliche Aufenthaltsort bir Ri familie ifr nicht genon befannt. Der Ronig foll tint bung gufolge nach einem in Gile nen bergerichteten in Galag gezogen fein . Rach einer anderen Informatin findet er fich in 3 a fin ; die lette Delbung ift mabt licher, ba and die gesomten Staatetaffen, faft alle I und oberften B horden ihren Git nach Saffn verlegt

Rampfwut der Bulgaren.

Berlin, 12. Gept. (Benf. Bln.) Heber bie & wut der Bulgaren beist es im "Lot-Ang.": Der ! torrespondent der "Rowoje Bremja" meldet von be

Jm Spittel.

Roman von Julia Jobit.

Welliam.

THE STATE OF STATE OF

@WWC799E

(Radbend verboten.)

Rofe Marie blidte ben Bater gang entgeiftert an. Diefes Sterben fiel auf ihre überreigten Rerven wie betaubenbe Sammerichlage. Gie fahte nach ihrem Ropf, als muffe fie ibn halten, doch feine Trane trat in Die ftarren, tobestraurigen Mugen.

"Run bin ich ber einzige noch nom alten Mannes-

"Und du fannit, io Gott will, noch lange leben, Bapa," rief Albert aus und brudte feinem alten Berrn fraftig

"Die arme Tante - und Marlene! Bie gut, bag bas Testament von Ontel Botho ihnen eine Seimftatte gibt,"

fagte Role Marie bewegt. "Und Arbeit, Rind, bas vergiß nicht, bas ist bas Bich-tigfte. Reben tichtiger Arbeit gibt es feine Berzweiflung. 3ch weiß, wie ichwer ich gelitten habe, als eure liebe Mutte. ftarb, benn bamale mußte ich lernen, wie man feine Tage obne bie einem fieb geworbene Arbeit binbringt. Das macht

Schmers und Einsamteit doppelt fühlbar."
"Armer Bapa! Und ich war dir fern," flagte Rose Marie und ichmiegte fich an bes Baters Bruit.

"Das war gut, mein Rind. Deine Jugend litt ichon fdwer genug bei bem Berluft ber Mutter."

"Und das Seimtommen bamals - - "

Ja, Rose Marie, bas war eine schwere Zeit für uns beibe. Ich habe sie noch nicht vergessen. Wie fehlte mir gerade damals der Mutter Hand, dich zu führen, der Mutter Liede, um dir das Baterhaus so recht traut zu machen. Ich bin seit Mutters Krantheit ein grämlicher alter Bedaut geworden, ich fühlte es selbst. Aber — er wandte sich plützlich an den Sohn — werdet ihr Jungen erst so alt im Dienit und in ber ichweren Berantwortung und tragt bann noch bagu ein Rreug in eurem Saufe, bann verliert fich eure Brifche und Tatfratt, und ihr werbet auch zu folden munberlichen Gefellen, wie ich einer geworben bin."

Roje Marie fußte und ftreichelte ibn, und ber Gobn juchte nach feiner Sand. Roch nie hatten lie den Bater jo fprechen boren, aber auch noch nie jo lebnaft gefühlt, mas feine Berfonlichfeit in ihrem Leben bebeutete. Welchen Rud halt er ihnen gab und welchen Dagitab ihrem Sandeln.

Geiner mert gu bleiben, das war jest ihr Gebante, bas feierliche ftumme Gelbbnis biefer Stunde.

"Ich werbe bich begleiten, wenn bu gur Beerdigung, Bapa," fagte Roje Marie. "Eu?"

Und ich tomme auch mit," fiel Albert ein. "Ein Tolsborff ift von uns ungeleitet gu Grabe getragen worben nach feinem Willen, aber Tante Marie und bie liebe Marlene laffen wir nicht allein in biefer Stunde."

"Du willft auch mit?" Der General überlegte eine

Beile, bis er fortfuhr: "Ja, Rinder, ihr habt recht. Um Marlenes und Fritz willen mußt ihr icon babei fein."
"It die Beerdigung ichon festgeseht?"
"Ich werbe morgen telegraphisch anfragen und unser Rommen melben. Bir steigen aber in Berlin im Grand

Sotel ab." Als fie fich in fpater Stunde gur Ruhe begaben, ließ Rose Marie ben Bruber vorangeben und trat raich jum

Bater heran, ber ftete als letter bas Zimmer verlieg. "Bitte, gib herrn heiber Rachricht von ben Trauerfällen, bie unfere Familie betroffen baben, und bitte ibn. feinen Befuch aus biefem Grunde noch einige Bochen auf-

"Benn ich ihm ichreibe, io wird er uns im Sotel auf-Saft bu bir bas flar gemacht, Roje Marie?"

"Ja, Papa," Sie sprach es mit seiter Stimme, nur wich alle Farbe aus ben Wangen. "Mein liebes, liebes Kind!" Sans Tolsborff jog das schöne Madden bewegt in seine Arme. "Ich danke dir, daß du mich diese Freude erleben lassen willit, dich an der Seite eines jolden Ehrenmannes geborgen gu wiffen, ebe ich

"Spridy nicht fo, lieber Bapa, du bift mir auch fpater unentbehrlich."

"Ra na, Rind, nicht übertreiben. Freilich eine gueme Schwiegermutter bringft bu nicht mit in bu aber beine liebe Mutter mate niemals eine folde gen Benn fie Dieje Freude noch erlebt hatte! Giffafe Rofe Marie, bet Gegen beines Baters wird nut Bunbe ruben."

"Der Gegen bes Baters!"

Wenn er batte leben tonnen, wie Rofe Marie la auf ihrem Lager rubte, flarre Berzweiflung in ber und Trog - wilden bofen Trog, ibm ware bang go vor der Zufunft. Der Mutter Augen wurden ber ihres Rindes besser ertannt haben, und ihre Morte ihre Bunden mit bem herben Stoly ber Berichmittel bullend, aber mit beimlich blutenbem Bergen.

6. Rapitel.

Wieder fah Rose Marie Berlin. Go turz die 3 bie seit ibrer ersten Fahrt verstrichen war, ibr eine Ewigfeit, und als fie sich ber Bandlung bewußt bie inzwischen mit ihr vorgegangen war, so batte liebsten laut geweint, so wund war ihre Geele und riffen. Auch beschlich sie plotitich eine große Furcht es Manne, der fie nur gu bald begehren murbe.

Sie trat in ihr Zimmer, es war zufällig basen fie bamals bewohnt hatte — ber Geichäftsführer bil feiner Freude, wie er poller Stoly verficherte, gelleng bas nämliche Quartier einraumen. Ein fon ftromte ibr entgegen, auf bem Tiich ftand eines bo polien Berte der Bindefunft, Beilden und Rofen berrlichfte pereint.

Die Rarte Seibers ftedte baran - er felber

"Er hat einen Talt, um ben ihn mandet fonnte," sagte sich Rose Marie. Ein warmes in Geschl durchdrang sie pldylich, als sie sich über be beugte. Rein, Seiber wurde nicht nur Liebhabet bern auch ihr Beichuter und Berater. (Sortfehung fall

s groß inie ges m Taken m piel-3 st bic

Beut 901 selets bu Ruma inbig u no ber THIN S

ic rumo

in Betil

etca THE

de feini

91 111

ging Ben eiro me ab auf th, als products Mart (etrachtet Lug

albung o

mbtidati

as Die

baft c

nieber

entege Ingeblid) in in. Htb #105: I thurson er Zwischeit den Urh ramten m Zwiic

ermift e

u gelo

perung bo

Mt th offend. th bo pillen

leutet,

Meber diels | 6 midyt er an Huild Rabli thinbun tarbeite genheit en, un

cantimo inte abe distantite Daß atheitet tte, mit ner Wr

rine be alio n einer Grie

than ici idonita int ne int ne int ne is es ir Benile the entid

Gront: "Die 2But ber bulgarifchen Golbaten, wie ! d auf uniere Truppen fturgten, ift beifpiellos. ift noch tein einziger Bulgare gefangen genommen Ben. Es freint, die Bulgaren laffen fich lieber ger-

Berfrühter Siegeojubel.

govat Fraser schreibt in ber "Dalin Mail", der Sieges-bet Deffentlichfeit in ber letzten Woche sei etwas gewesen, die Deutschen seien noch nicht auf ju sie gegwungen und das Ende des Krieges fei noch fern. get meint, bas Bublitum fei geneigt geweien, aus bem horlen Einmarich ber Rumanen in Siebenburgen etwas niel ju machen. Er halt es fur fo gut wie undentbar, bie Oesterreicher vollständig überrascht worden feien bie Möglichteit eines rumanischen Angriffs nicht in

Starte Propaganda der Ariegogegner.

umfterdam, 12. Gept. (Benf. Bin.) 3n Ruminien finden viele Rundgebungen zweds Einbeplang des Barlaments ftatt, wonach es icheint, bag bie eriegsgegner eine ftarte Propaganda gu entwideln ver-

Beunruhigung in ruffifden Militarfreifen.

dos

March !

п 34

Ropenbagen, 12. Gept. (Benf. Bln.) Rach einer getersburger Melbung tuft bie gegen wartige Rriegs-Aumanien in Militarfreisen lebhafte Beunabigung bervor. Der Bar berief einen großen Rriegsm nach bem großen Saupiquartier ein, an bem auch Imanoff ber rumanische Oberbefehlshaber tellnehmen werben. De rumanischen Offiziere haben namentlich bie Aufgabe. rumanifden Buniche vorzubringen und ben Baren an Berfprechen zu erinnern, Rumanien jo viel ruffliche Gol-uten zur Berfagung ftellen zu wollen, bag Rumanien gegen be feinbliche Invofion gesichert fei.

Griechenland

Angriff auf Die frongoffiche Wejandichait.

Bondon, 12. Gept. (2B. I. B.) Das Renteriche Bire melbet aus Athen: Ene Banbe unbefannter Schreier ab auf bie frangofifde Gelanbildaft Eduffe ab, als die Gefandten ber Ententemachte bort eine Bemaung abhielten. Zaimis brudte unverzuglich bem franbil aus. Der Gefandte nahm die Entichuldigung entgegen, betrachtet die Angelegenheit aber nicht als abgeschloffen.

Lugano, 12. Gept. (III.) Entgegen ber Rent-Bung aus Athen über ben Angriff auf die frangofifche Geenbijdaft weiß ber "Corriere bella Gera" ju berichten. beb die tonigstreuen Griechen in die Gefandtmaft eindrangen mit bem Rufe "Soch der Ronig. nieder mit ber Entente" und versuchten, die Ententegefandten mit Revolverich üffen gutoten. meblich foll niemand verleit fein, mas aber unwahricheinrluit. lie in.

Die neueften Ententeforderungen.

Mithen, 12. Gept. (2B. I. B.) Meldung des Reuterbres: Die Gefandten der Ententemachte haben Zaimis algeincht und ihm die Bedingungen bargelegt, unter benen br Zwifdenfall mit der frangofifden Gefandifchaft als erbigt betrachter werben fonnte: 1. mußten die verantwortden Urheber der Tat bestraft werben, 2. muste gegen bie beimlen vorgegangen werden, die es unterlaffen batten, im Zwifdenfall zu unterdruden, und 3, musten bie Reerviften bande in Athen und in ber Proving fofort stigeloft werden. Zaimis erwiderte, daß die Reprung das Rotwendige tun und entsprechende Besehle erteilen unde.

Ter Minifterrat unterwirft fic.

Mithen, 12. Gept. (28. I. B.) 3aimis batte eine mere Unterredung mit bem Ronig, worauf ein Ministerrat es bod licher, daß die Forberungen ber Entente im willen Umfang angenommen wurden. Dit ber Mibiung ber Referviftenbunde wurde bereits geftern abend

Rudtritt Des Rabinette Zaimie.

Athen, 12. Gept. (2B. I. B.) Melbung bes Reuter-

m Buros. Zaimis ist gurudgetreten. Der Rudtritt des griechischen Ministerprasidenten Zaimis brulet, wie die "Friftr. 3tg." meint, eine neue Stappe bem Bege Griechenlands, bessen Endziel noch unbekannt Ueber Die Grunde und naberen Umitanbe bes Gjenenbels find Radprichten, felbft aus Quellen ber Entente, midt eingelaufen, fo bag man auf Bermutungen noch et angewiesen ift, als fonft. Die lette Mitteilung aus en bejagte, bag bie neuesten Forderungen ber Entente, Die Mulibjung ber tonigstreuen Rejerviftenverbande lauteten. wimmen worden feien. Es liegt alfo nabe, ben Radtritt Rabinetts mit ber Bewilligung Diefes Berlangens in endung zu bringen. Es ift möglich, daß Zaimis und feine atbeiter bie Gomad biefer Ginmifdung in Die An-Benheiten des griechtichen Bolles doch start empfunden En, und daß, sie, zwar nicht in der Lage, der Entente Erstand entgegenzusehen, doch mit ihrem Rudtritt die Almortung fur bas Geichehene ablehnen wollten. Es te aber auch fein, daß ber Ronig felbft mit einem Raill nicht weiter regieren wollte, bas nur noch ein Ereinmitee fremder, feindlicher Machte wat.

Das die Entente felbft auf den Rudtritt Zaimis binbeilet babe, ift wenig wahricheinlich, ba fie allen Grund mit ihm zufrieden zu fein. Er hatte alle Forderungen, Ueberlaffung der Telegraphen, die Ausweisung mister Deutscher und Oesterreicher, die Bestrafung tonigs-Griechen und endlich die Auflofung ber Referviften bewilligt und hatte fich wohl auch vollig gum Wertalia nicht gut vorstellen, welche Borteile lich die Entente einer Befeitigung Diefes fo ungewöhnlich brauchbaren

nes peripricht. Ober follte ein Rabinett Benifelos bem Ronig briedenland offroniert werben, ohne daß die Reu-leine Berufung rechtfertigen? Dies ware in ber Tat nehmen tonnte, Die fich bisher barauf berufen hat, t bie "Ronftilution Griedenlands" ju ichugen habe. Immer unwahricheinlicher wird, daß die Bablen Benifelos gunftig verlaufen wurden, hat man lich vielenticlossen, ben Mann, von bem man alles erwarten burch einen Staatsstreich zur Regierung ju bringen. Wundern wurde man fich nach bem, was man erlebt bat. barüber nicht. Die lette Trage wird bann die fein, ob bas griechtiche Boll bem gehorden wird, ber einst fein Abgott war, ben aber jest eine immer machienbe Meinung als Berrater und Berberber Griechenlands erfannt bat.

Cokaler und vermischter Ceil.

Limburg, den 13. Ceptember 1916

.. Evangelische Rirche. In der heutigen Rriegs-betstunde wird Berr Missionar Enderlin einen Missions-gottesdienst abhalten. Beginn des Gottesdienstes wie abrich

3n ber "Evangelischen Frauenhilfe" hielt gestern abend Berr Bizefeldwebel Enderlin, Miffionar ber Endan Bionier-Miffion, ben angelundigten Bortrag über "Die mohammedanische Frau". Aus den hochintereffanten Ausführungen des Redners war zu erfennen, wie gewaltig

der Unterschied in der Stellung der orientalischen Frau gegenüber der Frau des Abendlandes ist.

3 u un erer Notiz aus Weildurg im gestrigen Blatte, die wir einem an der Lahn erscheinenden Blatte entnahmen und bie auch in anderen naffauischen Blattern erichienen ift, erhalten wir von herrn Rarl Gort (G. Erlenbachs Rachfolger) folgende Zeilen: "Zu Ihrer Rotig in Rr 213, ich fei verhaftet worden, erfläre ich, daß diefe Mitteilung auf einem Irrium beruht, und ersuche, die Rad-richt zu wiberrufen." Gelbstverständlich entsprechen wir biefem Erfuchen biermit gern.

"Gelbstentzundung bes Getreibes. Die Bitterungsverhaltniffe laffen befürchten, daß bas noch braugen ftebenbe Getreibe nicht immer überall in gang frodenem Buftand in die Scheunen gefahren wird. Damit ift nament-lich in biefem Jahre mit feinem reichen Rleemuchs die große Gefahr der Entstehung von Branden durch Gelbstentzundung verbunden, wie mir fie vor zwei Jahren in großem Umfunge belanntlich erlebten. Dag folche Brande nach Moglichfeit vermieden werden, ist aus wirticaftlichen und vater-ländischen Rudiichten in diesem Jahre doppelt erwünscht. Das Kriegsernährungsamt richtet beshalb. an die beutschen Landwirte Die bringenbe Bitte, beim Ginfahren bes Getreibes. namentlich bann, wenn in ihm Rleg fich befindet, febr porfichtig gu verfahren, auch nat ber Ginfuhr regelmäßig und bauernb Prfifungen bes Getreibes auf feine Erhitung porzunehmen, indem es darauf hinweist, daß Gelbstentzündungschaben por zwei Jahren bis in ben Monat Februar binein festgeftellt worben finb.

Rod immer Gold in Brivathanden. Rach einer Berliner Radricht follen Diebe bei einem Ginbruch in bas Rontor einer Leberhandlung ber Reichshauptstadt unter anderem auch 2000 Mart in Gold erbeutet haben. Beruht biefe Rachricht auf Wahrheit, so muß die Gesinnung des betreffenden Raufmanns, der sein Gold zurüchsielt, anstatt 'es der Reichsbant zuzufihren, in der Deffentlichfeit aufs schärfte gebrandmartt werden. Wenn ein altes Mütterchen auf bem Dorfe in feiner Torbeit einige Golbftude im Gparftrumpf vermahrt, fo ift bas zwar bedauerlich, laft lich aber dod noch mit mangelner Bildung entichuldigen, wenn aber ein gebildeter Raufmann fo handelt, jo ift fur eine olde Berfundigung am Baterlande fein Bort des Tadels

- Dieg, 12. Gept. Der Rhein-Mainifde Berband für Bolfebilbung wird bier in der erften Balfte bee Oftober eine Rreegevolfeafabemie abhalten. Diefelbe begwedt die natürlichen Gubrer bes Bolles, inebefondere Beiftliche, Lebrer, Staate- und Gemeindebeamten, Mergte ufm , aber auch freiwillige Mitarbeiter, befondere Frauen mit den friegs. wirtidantlichen und friegsjozialen Rotwendigfeiten der nachften Beit vertraut zu machen und ihnen das fur die wirtichaftliche und fogiale Arbeit erforderliche Material an Die Sand gu geben, damit jeder in feinem Rreife, belehrend, aufflarend maten und den Mitburgern nuben fann. Auch die fogiale Beriegefürforge, die Fürforge fur die Sinterbliebenen der & - fallenen, di Bermanbeten, Gragen der Bermundetenberatung, des Lagarettunterrichts nim, werden in mehreren Bortragen von bervorragenden fachtundigen Rraften behandelt merben. Die friegemäßige Berpflegung der Teilnehmer bat die Abteilung Rochtifte bes Frantfurter Nationalen Frauendienftes übernommen, die gleichzeitig Rurie in Ruchen und hauswirticiaft. lichen Fragen barbieten mind.

- Diederbrechen, 12. Cept. Dem Fahrer Theodor Schnerber in einem Rei Beld-Art. Regiment, Gohn des Schreinermeisters Bernhard Schneider pon bier, murde für bervorragende Leiftungen in den ichweren Rampien an der Comme bas Giferne Rreug verlieben.

= Camberg, 13. Gept. Propaganda eigenfter und mobil mirfiamfter Art fur Die 5. Rriegeanleihe macht Die biefige Stadtverwaltung, indem fie allgemein der Burgerichaft gegen Abjahlung in 5 Jahren und hinterlegung der Wertpapiere bis dahin, Die Beichnungebetrage in beliebiger Dobe jugang. lich macht Dant bes Entgegenfommens bes in Anipruch genommenen und die Berwaltung der Aftien übernehmenden Banfinftitute (Borichugverein bier) merben beiondere Berwa'tungetoften weber ben Beichnern noch ber Stadt ver-rechnet und die Binien des Darlebens vergleichen fich mit ben Binfen ber Kriegsanleibe. Infolgebeffen fonnen alle Gingablungen fofort mit 5% verginft werden und mit biefer Anrechnung find bann etwa nur 85 Dit pro 100 Dit. Rapital einzugahlen. Gine Regelung im Bangen, Die mohl geeignet ift, die Rriegeanleibe in die fleinften Berhaltniffe gu tragen, bejonders da auch im Falle unvorhergesehener Rotftante lohalft Rudgahlungen aus ben Teileingablungen porübergebend gegeben merden follen. Augerdem geich nete bie Gtadt auf eigne Rechnung 20 000 Mt, gujammen mit ben fruberen Beichnungen 90,000 Mt

- Beilburg, 12 Geptbr Bon einem biefigen Dofgut murben in einer ber legten Rachte 5 Cad gu je 150 Bib. ausgebroidenes Getreibe, bas am nachften Dlorgen in die Mithle abgeliefert werden follte, geft oblen. Augerdem nahmen die Diebe noch zwei Bfund Rafe, welche in der Ruche aufbewahrt murben, mit. Bon den Tatern, Die mit ben Dertlichkeiten genau vertraut gemejen fein muffen, bat man noch feine Gpur, obwohl die Boliger fofort die notigen

Ermittelungen anitellte. - Balbhaufen, 12 Geptbr. Ginem biefigen Bergmann wurden geftern mittag, ale er fein Dittageichlafden madite und feine Frau auf dem Gelde bichaftigt mar, aus ber Tifdidublade eines Bimmere von vier noch ichulpflichtigen Dabden aus Bestar Die gefamte Raffe im Betrage von ca.

250 Mort gestohlen Rach furger Beit wurde ber Diebftahl bemerft und fojort bie Boliget in Beilburg benuchrichtigt. Bilisbeamter Dies, bir den Rinbern borber begeguet war und ron ihnen nach dem Weg nach Braunfele befragt murde, eilte der fleinen Diebgeiellichaft nach und ftellte fie in Obersbach, wo fie ber im Auto nachgetommene Boligeiwachtmeifter Bach. mann feitnahm. Rad anjänglichem Leugnen gaben bie netten Fruchtden den Diebnahl ju und das gestoblene Geld murde bis auf zwanzig Mart bei ihnen in Taichen, Gouben und Strumpfen cerfiede vorgefunden. De jugendlichen Diebinnen wurden nach Weellar gurudgebracht.

- Mhaufen bei Beilburg, 12 Gept. Die feit Freitog nermifite 8. Jahre alte Frau Luije Ethafer von bier wurde vorgeitern olechalb Beilburg ale Leiche aus ber Labn gelandet.

- Diffenburg. 12 Cept. Dit bem 30. September ftellen die "Dillenburger Rachrichten" ihr Ericheinen ein. In Bufunft wird bas Blatt von ber Giegener Beitung "Das Bolf" übernommen und mit deren Tept mit den beiden Untertiteln berausgegeben.

Laugenbernbach, 12 Gept Am Conntag Rachmittag famen einige Rnaben, Die im Balbe berumftreiften, an eine Statte, mo fich ein bed auer licher Unfall ereignet batte. Gie fanden in der Tiefe einer fteit abfallenden Gelswand in einem früheren Steinbeuch, Lan gengunt, einen Berungludten, einen Mann mit gerich mettertem Ropfe. Bei naberem Bufchen murbe von fpater berbeigeriften Mannern berfelbe ale Georg Bet, ein Burger bee Dorfes erfannt, ber ale Bitmer allein mobnte, und beffen Abmejenbeit auch von feinen Bermandten nicht beachtet worden mar, ba er oiters bei feinen Angehörigen in ber Rachbarichaft weilte, und man glaubte, daß ce auch jest mobl ber Fall fei. Wie fich nun zeigt, war der B. aber in den Bald gegangen, um Dolg ju holen, und war dies icon vor einigen Tagen geichehen Um Montag tam bas Gericht, um den Tatbeftand an Ort und Stelle feftguftellen Der Bedauernemerte hatte in letter Beit febr am Geficht gelitten und war offenbar, ohne es gu feben, dem Abhang ju nabe gefommen, in deffen Tiefe er den Tod

- Seltere (Beftermalb , 12 Gept Ale ber Bug ber Rleinhabn von bier nach Derichbach Samstag nachmittag 4 Uhr den Damm auf bem Godderder Felde überfuhr, entgleifte Die Lofomotive und fturgte, im Gall 4 Wagen nachreißend, über Die Boidung ab. Dabei wurden einige Retiende ich wer verlegt; ein Berr aus Berichbach brach ein Bein und mußte in bas Rranfenbaus in Dernbach übergeführt werden. Ter Materialichaben ift erheblich. Bis heute founten die umgefturgten Bagen und die Lofomotive noch nicht gehoben merben.

Sailgarten (Rheingau) 12. Gept. (28. I. B.) Der Wilddieb, der den Gorfter Orlopp von Sallgarten im bieligen Balbe ericholfen hat, ift in der Berfon des Fabritarbeitets Ropp aus Deftrich ermittelt worden. Ropp bat die Int bereits zugegeben.

Riefenbrand im Beteroburger Safen.

Stodholm, 12. Gept. (E U.) "Raftoje Stowo" 340 folge mittete ein Riefenbrand im Betereburger Safen, mo die Dandeleichiffe geloicht werben, wobei der gange für Betersburg aufgeineiderte Getreidevorrat ein Opfer ber Glammen murbe. Das Feuer brad um Mitternacht auf einem eleftrifden Getreibefran aus. Alle Betereburger Genermehrabteilungen wurden gu den Loich. arbeiten requir ert, Die Gfirft Dboloneti perionlich leitete. Ge gelang febr ichmer, bas Teuer ju totalifieren.

Bufammenbrud einer fanadifden Riefenbrude.

Quebec, 12. Gept. Bericht bes Reuterichen Buros. Der Mittelbogen ber großen Auslegerbrude über den Lorengftrom, ber als Erfat für bie im Jahre 1907 gebrochenen Bridenteile eingesett worden war, ift gufammengebrochen Biele Arbeiter find in ben Strom gejallen. Man befürchtet, bag ber Berluft an Menichen-

Man fieht nicht flar. Befanntlich führt unfer neuer großer Generalstabschel, wie viele deutsche Abelsgegeschlechter, einen Loppelnamen, nämlich "Benedendorfi" und "Hindenburg". Das hat nun den tottlichen Reinfall eines italienischen Blattes zur Folge gelabt. "Biccolo Gionale d'Italia" ichreibt nämlich, man eriehe aus der Meldung nicht Elar, wer eigentlich zum Rachfolger Fallenbanns ernannt worden ift: Benedendorff ober Sindenburg? Babrhaftig, eines Piccolos wurdig.

Bom Büchertifch.

Evangelifder Boilsbote, Ralender bes Evangelifchen Bundes 1917, 28. Jahrgang, Berlag des Evangelifden Bundes, Berlin 28 35, Am Rarisbad 5. Der Evangelifche Bolfsbote lann jeber evangelifden Familie jur Anschiege Bottspote tann jeder edangeligen Famine ute Anschen Bei viel wertlose, Zeug wird heute als Kalender angeboten, aber wie groß ist die Fülle von gediegenem Lesestoft im Evangelischen Bollsboten. Wer noch feinen Kalender fürs nächte Jahr hat, taufe sich den vorliegenden zum Preise von 35 Pfg.

Rurger Getreibe: 2Bodenbericht Der Preidberichtoftelle Des Deutschen Landwirt: idafterate vom 5. bie 11. September 1916.

Die amtliche Schatzung der Beigenernte in den Bereis nigten Staaten Anfang September ift noch niedriger als Anfang August: für Frühjahrsweizen nur 158 Millionen Bulbels gegen 199 Millionen Bulbels Anfang August und gegen 356 Millionen Bulbels im Borjahr, also eine totale Mihernte in diesem Jahr. Am 8. September d. Js. stieg der Weizenpreis in New York für Northern (Duluth) auf den bisher höchsten Preis, der jemals notiert worden ist. auf 1831/2 Cents für den Bulbel oder umgerechnet nach dem Michiellurg 263 M. bie Towns. Des Praisident des Wechielturs 363 M. für die Tonne. - Der Prafident des Rriegsernahrungsamts bat in einer Befanntmachung vom 5. Geptember bie Safermengen, welche bie Tierhalter aus ihren Borraten versattern dursen, welche die Lierhalter aus ihren Borraten versattern dursen, neugeregelt und etwas erhöht, und zwar in der Zeit vom 1. Geptember dis 31. Dezember a) Halter von Einhusern: 51/4. Zentner für seden Einhuser, b) Halter von Zuchtbullen: 3 Zentner an jeden Zuchtbullen, für den die Genehmigung der zuständigen Behörde zur Kasersütterung erteilt wird, c) Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die Arbeitsochsen halten: 3 Zentner an jeden Arbeitsochsen. Rach einer Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüle nud Opit in Berlin dursen Aepfel und Birnen für Gemufe nub Doft in Berlin durfen Mepfel und Birnen

in ber Zeit bis 16. Geptember b. 3s. in Gewerbebetrieben nicht geteltert werben, Ausnahmen von biefem Berbot fonnen bezüglich des Relterns zu fogenanntem Obitmoft - im Gegenfat gu Dbftwein - von ben Lanbesgentralbehörden ober ben von ihnen bestimmten Behörben zugelaffen werben. Das Kriegsernahrungsamt richtet an Die beutiden Landwirte Die bringende Bitte, beim Ginfahren bes Getreibes, namentlich bann, wenn in ihm Rlee fich befindet, fehr porfichtig gu verfahren, auch nach ber Ginfuhr regelmäßig und bauernb Brufungen des Getreides auf feine Erhitzung vorzunehmen, indem es barauf hinweist, daß Selbstentzundungsschäden vor zwei Jahren bis in den Monat Februar hinein festgestellt worden sind . Im Konigreich Sachien sind Höchstpreise für Fall- und Pregapfel eingesührt Dieselben betragen beim Berfauf burch ben Erzeuger 5 Mt. für ben Zentner, durch ben Großbandler 8 M. für den Zentner und durch den Klein-handler 12 Bfg. für das Pfund. Gleichzeitig ist ver-boten, Pflaumen in unreisem Zustande zu pflüden, ab-Buschen ober sonft in ben Bertehr zu bringen. Am Getreibemartt beichrantte fich bas Geichaft auf ver-

einzelte Umfage in Maisproduften und Ruben, welch lettere reichlicher angeboten waren, mahrend von ben Maisproduften nur fleine Mengen im Martte waren. Für Saatgetreibe lagen nach nunmehr beenbeten Erntearbeiten Anfragen vor, bie aber nur vereinzelt zu Abichluffen führten. Es ift angeboten: Wintersaatgerste prompt 450 M. mart. Station, Beils Franten 460 M. pomm. Station, Friedrichsmerther

II. Abi. 440 M. Bommern. Winterfaatweigen I. Abi. von Svaldfs Extra Didtopf II 370 M., Strubes Didtopf II. Abf. 360 M., Zimbals Großherzog von Sachien 350 M., Original Criewener 104 II. Abs. 330 M., III. Abs. 325 M., alles vorpomm. Station, Wintersaatroggen Betfus I. Abi. 320 M., II. Abi. 315 M., III Abi. 300 M., F. v. Lochows Betfus Orig. II. Abf. 285 M. ab Bommern, Gerrabella 1916er Durchichnittsqualitat 65 M. für ben Zentner, Bittenberge, Adersporgel aus zweiter Sand 60 M. Sannov. Stat., Runtelruben 3,50 M. für ben Zentner Serbitlieferung frei hiefigen Stationen, Pferbemohren per Oftober 5,70 M. für ben Zentner ab bitlicher Station. Um Futtermittelmark blieb bie gute Rachfrage nach Rraftfuttermitteln auch weiter bestehen, besonbers gefragt waren wieber Schweine- und Bierbefutter, Die in ben verichiebenften Breislagen ange-boten werben. Auch Erfahfutterftoffe waren zeitweise rege gefragt . Es ist aus bem Angebot zu ermahnen: Saferersah Capeter 570 M. brutto mit Sad Berlin. Eichelschalenmehl 320 M. ab holst. Stat., Traubenkernmehl aus zweiter Sand 380 M. mit Sad Neuß, Traubenmehl 435 M. Duisburg, Maisfolbenichtot prompt 470 M. br. mit Sad Stettin, Strohmehl 185 M. Holstein, Erbsstrohmehl 210 M. Med-lenburg, Heumehl 250 M. Medlenburg.

Biftnalienmartt zu Limburg a. d. Lahu, Richt-Preise vom 13. Septbe. 1916. Aeptel per Pft. 12 bis Big., Apselsinen per Stüd 00—00 Pfg., Aprilosen per Pft.

Birmen per Pfb. 12-20 Big. Schneithebne 00 - 00 Pig., Bohnen bide per Bib 00-00 Big. Blumen 25 - 80 Bfg. Stud 20-50 Big., Butter bas Bib. 0 00 Mt., Eitronen po 00-00 Pfg., 2 Gier 00 Big., Enbivien per Stid 3. Rartoffeln per Bib. 0-0 Big., Rartoffeln per Br 5.00-0. Rnoblauch per Bib. 00-0.00 Mt., Robleabi oberirbiich 8-10 Pfg, Kohlradi unterirdisch per Pfd. 00-00 Pfg. 10-00 Pfg. Römisch-n. Schneidtschl per Pfd. 10-00 Pfg. Rhabarber per Pfd. 10-00 Pfg. Rhabarber per Pfd. 00-00 Pfg. Gurfen per Stid 10-00 Pfg. Pfg. 00-00 Pfg. Recreeting per Stid 10-00 Pfg. 10-00 Pfg. Recreeting per Stid 10-00 Pfg. 10-00 Einmachgurten 100 Stüd 2.00—4.00 Mt. Meerrettig per 200—00 Pfg., Bfürsiche per Pfd. 00—00 Pfg., Bkaumm 200—00 Pfg., Beinetlauden per Pfd. 20—30 Pfg., Stadelbern Pfd. 00 bis 00 Pfg., Mirabellen per Pfd. 30—40 Pfg., per Pfd. 40—50 Pfg., Zweischen per Pfd. 30—40 Pfg., stadelbern per Pfd. 40—50 Pfg., Zweischen per Pfd. 10—00 Pfg., Kodelbern per Pfd. 15—00 Pfg., Robentohl per Pfd. 10—10 Rettig per Stüd 5—10 Pf., Käben gelbe per Pfd. 10—12 Rüben weiße per Pfd. 00—00 Pfg., Rüben rote per Pfd. 10—12 Pfg., Robentohl per Pfd. 20—20 Pfg., Spinat per Pfg. Bfg., Spargel per Pfd. 00—00 Pfg., Sellecte per Stüd 00—20 Bfg., Spargel per Pfd. 8—10 Pfg., Zweischen per Pfd. 20—20 Bfg., Briefein per Bfd. 20—20 Bfg.

Deffentlicher Betterbienft.

impur

, 215

g 17. Begirle

erforber

alitelle

her bot

est ein S

ber be

fenn bie

ung bie

Bege b

gen bei

1. ber !

2. berje

3. det

taute

Der R

bas at

2) Tuti

b) wiife

Die 9

ferung o

Die 9

erbebar

daifun duis de

fers be

§ 18.

tinever

enbeba

abgeich

Wetterausficht für Donnerstag, ben 14 September 19:6 Beranberlich, einzelne Regenfalle, fühl.

Sekannimadjungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Bifch Bertauf.

Seute, Mittwod, Den 13. D. Dite., nachmit: tago von 3 Uhr ab Berfanf bon frifchem Schellfich im alten Rathaus

Bimburg, ben 13. Geptember 1916. Stadtifche Lebensmittel-Berfaufsftelle.

Rachften Montag, Den 18. d. Mis. läßt die Frei: herrl. von Frenberg Schuti'iche Bermaltung gu

zirka 60 Metermorgen,

gelegen in Gemartung Recebach - Brachfeld, angrengend an die Gemarfung Rauheim - an Ort und Stelle öffentlich meift. bietend verpachten. Die Berpaditung beginnt um 12 Uhr mittage am Rauheimerweg.

Camberg, ben 12. September 1916.

Freiherrl. b. Frenberg Schun'iche Berwaltung.

Versmonerungs-Verein E. V. Limburg. Sauptversammlung

Tonnerstag ben 14. September 1916, abende 81/2 11hr,

im Edillerfaal ber "Alten Boit".

Tagesordnung:

1. Tatigleitebericht bes Borftandes.

2. Rechnungeablage.

Beichluffaffung über die im neuen Jahre auszuführenden

Um gahlreiches Ericheinen wird gebeten.

5(212

Der Borftand.

Osram-Einwattlampen, Osram-Halbwattlampen

iswert und ohne Teuerungszuschlag durch:

Hassauisme Elektrizitäts-Gesellsmatt

Limburg (Lahn), Unt. Schiede 8. Telefon 121. - Wiederverkäusern besondere Vergünstigung. -

Gute Fuhrleute

jum Gifenichladenfahren im Taunus nach Station Aubenfdmiede und Laubuseichbach gegen hoben Fuhrlohn gefucht. Mabere Ausfunft erteilt

Oberfteiger 21. Ghrhard in Müniter (Oberlabnfreis).

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Zeichnungsfrift läuft bis zum 5. Oktober.

Reine beffere Unlage für Geld und Wertpapiere! Rein Opjer, fondern Bermögeneborteile! Richt fragen, ob und wieviel, fonbern :

dem Baterlande belfen!

einzig beliebt infolge seiner Ge-diegenheit und Reichhaltigkeit, geschätzt wegen seines gewählten Geschmacks, bevorzugt wegen seiner Preiswürdigkeit, ist für Herbst und Winter soeben erschienen. (Preis 80 Pfg)

Favorit der beste Schnitt! Joh. Franz Schmidt,

Limburg. 2(214

Das Mintoni'iche QBohn: fleine Mutiche Ver. 1 ift gu vertaufen ober gu ver. 11(211

Rab. bei 30f. Seppel, Limburg, Diegerftraße 67.

an Private Detalbetten Ratal. frei. Dolgrahmenmatr , Rinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i Th. | Nab. Obere Schiede 11 111.

tragene Berren- II. Damenfleider, Rinbertleider, alle mögliche Bafche und Stiefelu, fowie auch für alte bunte Bilber. Auf Bunich fomme auch nach Auswärts. Geft. Offerten unter Dr. 4(214 an die Eped d. Bl

jum Mildfahren und leichten

landwirtichaftlichen Arbeiten

Jojef Raltener, Mühlen.

mirb bei magigem Donorar erteilt.

3m Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in Bicobaden ift erichienen (gu beziehen durch alle Buch und Chreibmaterialien-Ban lungen) :

SECTIONS OF PERSONS ASSESSED IN CONTRACTOR OF THE PERSONS ASSESSED.

Raffanijder Allgemeiner Landes-Kalender

für bas 3ahr 1917. Redigiert von 28. 2Bittgen. 68 €. 40 geh. — Preis 30 Fig.

Inhalt: Gott gum Gruß! - Genealogie bes Roniglichen Saufes. - Allgemeine Beitrechnung auf das Jahr 1917. Jahrmartte- Bergeichuis. - Gein Ungarmadden, eine Ergablung von 28. Wittgen - Mit dem Raffaner Landfturm in Belgien von 28. Wittgen - Die Rottrauung, e'ne heitere Gefchichte von St. v. b. Eiber. - Jungdeutiche dichterifche Rriegserguffe. Bei Rriegeausbruch in Megupten von Diffionarin

G. Road. - Bie ber Gemifeban zum Segen werden fann. - Rlaus Brenningte Ofterurlanb. - Jahresüberjicht

- Bermifchtes. - Unzeigen.

Biebervertäufer gefucht. ALE COURSESSANT STREET CHEST OF STREET

Werfblatt

jur Sammlung und Aufbewahrung bon Obfifernen für Die Delgewinnung.

A. Steinobitterne,

1. Es follen nur Rerne bon Ririden auch Canerfrie Bllaumen und Zweifden, Mirabellen, Reineclauben Aprifojen gefammelt werben.

Bjirfichterne find fur die Delgewinnung wertlos. 2 Die Rerne follen von reifem Obft ftammen

Rerne von unreifem Obft enthalten fehr wenig und ichled est 3. Die abgelieferren Rerne follen gereinigt und gen

4. Das Trodnen ber Rerne geichieht am beften en Sonne, andernfalls bei gelinder Warme auf dem Ofen. ift bei bem letitgenannten Berfahren Borficht geboten, bei Rerne nicht roften, ba fie bann fur die Delgewinnung : mehr gu brauchen find.

5. Es ift befondere barauf gu achten, daß die eine Rerngattungen nicht gemifcht werden und bereits getrenn Ablieferung an Die Cammelftellen gelangen.

6. Auch Rerne von gefochtem und gedorrtem Obfi ti

bermendet merben. 4. Unhangende Refte von Fruchtfleifch an ben mann gereinigten Rernen tonnen ichon in geringer Menge ben !

einer fonft guten Bare berabicgen. 8. Berichimmelte Rerne find völlig wertlos!

9. Die Obitterne muffen troden und luftig aufon werden. An feuchten bumpfen Orten tritt leicht Schin bilbung und Berberben der Rerne ein. Regelmäßiges D ichaufeln ber angejammelten Rernmengen gunachit täglich in regelmäßigen Beitabftanben ift ratiam.

10. Man bermeide fleine Gingelfendungen und fr die Rerne ftere an die nachftgelegene Obftferu Camm bes Baterlandifchen Franenvereins. Bei Gingelfendungen fleinen Mengen (100 kg und noch weniger) fteben bie Ith und Frachtfoften in gar feinem Berhaltnis gu bem geminn

11 Mus 1000 kg Rernen laffen fich bochftene 50 kg gewinnen; nur bie große Menge aller Rerne fann bie fi lohnen Jeber Rern ift wichtig ! Beber fammle!

12. Bewerbetreibende, Sausfrauen, Lehrer und Rinber auch alle Gingelftebenden find berufen, die Obitterniam im Intereffe unferer Berforgung mit Del gu forbern.

Is. Rernobitterne.

Es follen von Rernobftfernen lediglich Rurbisterne Für Rurbisterne gilt alles bei A unter Rr. 2, 3, 5

9, 10, 11, 12 Gejagte. Das Trodnen der Rurbieferne geichieht lediglid =

Conne oder durch Ginwirfen ber Luft. Die Gefahr des Schimmligwerdens beim Lagern 8

eine erhöhte, ein regelmäßiges Durchichaufeln ber Cam ftellen deehalb unbedingt erforderlich.

Andere Chitterne ale die oben genaunten find uidt

5 Mark Belohnung

gablen wir regelmäßig demjenigen, ber uns ben Tater, unfere Anlagen und Ginrichtungen beichabigt bat, in Beife namhaft macht, bag wir ibn gerichtlich belangen fo Der Borftand

Des Berichonerunge:Bereine Limbe

Wer am 6. Februar 98 Mark hat

fann und muß jest 100 Mart Rriegsanleihe zeichnen. feiner: auf meine 100 Mart fommt es nicht au! Die Sall ichlägt man nicht nur mit Generalen — ce miffen aud Maffen ber Solbaten babei fein.

Austunft erteilt bereitwilligft Die nachfte Bant, Spartaffe. P Lebensverficherungeanstalt oder Breditgenoffenichaft.